

Kampfprogramme 1980 sind auf hohen Leistungszuwachs gerichtet

Von Helmut Repmann, 1. Sekretär der Kreisleitung Zwickau-Stadt der SED

Die Werktätigen der traditionsreichen Arbeiterstadt Zwickau, voran die 19 000 Mitglieder und Kandidaten der Kreisparteiorganisation, hielten ihr Wort, das sie dem Genossen Erich Honecker anlässlich der Kreisdelegiertenkonferenz gegeben haben. Im 30. Jahr der DDR überboten sie mit neuen Leistungen und großen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb den Volkswirtschaftsplan 1979 mit zwei Tagen an zusätzlich verfügbaren Endprodukten. Das ist eine solide Startposition, um die auf der 11. Tagung des ZK der SED beschlossenen anspruchsvolleren Aufgaben für das Jahr 1980 in Angriff zu nehmen. In fleißiger und aufopferungsvoller Arbeit wurden unter anderem 17 Megawattstunden Elektroenergie, eine Million Kubikmeter Gas, 3500 Tonnen Koks, 977 PKW Trabant und für 2,4 Millionen Mark PKW-Ersatzteile, 300 Kurbelgehäuse für den LKW W 50, 6000 Damenjacken und 51000 Paar Jugendschuhe mehr produziert sowie 50 Güterwagen zusätzlich repariert. Aber auch solche bedeutenden Investitionsobjekte wie das Plattenwerk Zwickau und der Rationalisierungsmittelbetrieb für Bergbauausrüstungen begannen vorfristig bzw. termingerecht zu produzieren.

Diese beeindruckenden Leistungen sind ein Ergebnis der gewachsenen Kampfkraft der Grundorganisationen unserer Partei. Weil wir wissen, daß die Kampfkraft eine entscheidende Voraussetzung dafür ist, die anspruchsvolleren Aufgaben des achtziger Planes zu meistern, steht ihre weitere Festigung im Mittelpunkt der politischen Führungstätigkeit der Kreisleitung.

Wir konzentrierten uns dabei auf die sorgfältige und gründliche Ausarbeitung der Kampfprogramme der Grundorganisationen und APO, die sich als politische Führungsinstrumente zur Entwicklung der Leistungskraft und der Ausschöpfung aller Reserven außerordentlich gut bewährten.

Dabei ist sich das Sekretariat der Kreisleitung klar darüber, daß die Kampfprogramme den höheren Maßstäben des Jahres 1980 entsprechen müssen. Das wird von der 11. Tagung des ZK der SED und im Beschluß des Sekretariats des

ZK zur Berichterstattung der Kreisleitung Riesa vor dem Sekretariat des ZK der SED nachdrücklich unterstrichen. Das Sekretariat der Kreisleitung hat darum die Parteileitungen darauf orientiert, zu beachten, daß diese Programme nicht einfach fortgeschrieben werden, sondern auf einen hohen Leistungszuwachs orientieren, eine einheitliche Zielstellung für die gesamte Belegschaft sichern und daß sie überschaubar sind.

Motive bewußten Handelns schaffen

Unter aktiver Teilnahme von Mitgliedern des Sekretariats der Kreisleitung entwickelte sich in den Grundorganisationen eine vielfältige und interessante politische Diskussion über die Aufgaben, die sich aus der 11. Tagung des ZK für die Parteiarbeit ergeben. Wir festigten das Verständnis der Genossen dafür, daß sich hohe Anforderungen an die Volkswirtschaft und damit an die größere Leistungsbereitschaft eines jeden Werktätigen aus unseren ständig wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnissen ergeben, die auf nicht wenigen Gebieten unseren Möglichkeiten vorausseilen.

Es wurde auch darüber gesprochen, daß sich für unsere Republik auf außenpolitischem Gebiet zur Sicherung und Festigung des Friedens, aus unserer Solidarität mit den um ihre Befreiung von imperialistischer Vorherrschaft kämpfenden Völkern und nicht zuletzt aus den Entwicklungstendenzen auf dem Weltmarkt zusätzliche Belastungen ergeben. Immer besser wird der dialektische Zusammenhang der Ausführungen des Genossen Erich Honecker auf der 11. Tagung des ZK verstanden und zur Grundlage des Handelns gemacht, daß es darum geht, die innere Leistungskraft in dem Maße zu steigern, wie die äußeren Belastungen zunehmen.

Vor allem dieser vielseitige politische Dialog hat uns wertvolle Lehren und Erfahrungen vermittelt, aus denen die Kreisleitung wichtige Schlußfolgerungen für die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen ableitet. Es ist eine grundlegende Erkenntnis unserer politisch-ideologischen Arbeit, daß sich die er-